

Sehen, hören, verstehen

Vitra Design Museum setzt Besucher-Guide TelMe von Albrecht ein



Durchsicht auf das Schaudepot Lab. © Vitra Design Museum / Foto: Mark Niedermann

Das Schaudepot als neuester Ausstellungsbereich des international renommierten Vitra Design Museum sowie als weiteres Gebäude auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein begeistert täglich seine zahlreichen Besucher. Das Vitra Design Museum stellt im Schaudepot Schlüsselobjekte seiner umfangreichen Sammlung aus und schafft damit eine der weltweit größten Dauerausstellungen und zugleich Forschungsstätten für Möbeldesign. Die persönliche Informationsvermittlung nimmt im Vitra Design Museum einen hohen Stellenwert ein. Ein geschultes Team erarbeitet dazu spezifische Angebote, die Besuchergruppen gezielt ansprechen und damit den Zugang zu Design und Architektur anbieten. Für die informativen Besucherführungen im Schaudepot kommt seit der Eröffnung im Juni 2016 das zuverlässige und sehr komfortable Audiokommunikationssystem TelMe von Albrecht zum Einsatz.

Die Präsentation der Exponate im Schaudepot gliedert sich in drei Bereiche, die zusammen einer Gesamtfläche von etwa 1.600 Quadratmeter entsprechen. Im Erdgeschoss befindet sich die Haupthalle, auf der die umfangreiche Dauerausstellung präsentiert wird. Im Zentrum steht eine Auswahl von über 400 besonderen Objekten des modernen Möbeldesigns. Ikonen der klassischen Moderne von Le Corbusier oder Alvar Aalto sind

ebenso zu entdecken wie jüngere Entwürfe aus dem 3D-Drucker oder anonyme Objekte oder Prototypen. Ergänzt wird diese Präsentation um kleinere Wechselausstellungen zu sammlungsbezogenen Themen. Ausführliche Informationen zu den Objekten erhalten die Besucher über den digitalen Katalog, der im Schaudepot über das eigene Smartphone oder über ein Tablet-Leihgerät abgerufen werden kann. Ergänzend zu diesem Angebot starten täglich Führungen mit durchschnittlich 15 bis maximal 20 Personen, die in deutscher und englischer Sprache zu den Exponaten informieren. Seit Eröffnung des Schaudepots werden diese Gruppenführungen mit dem Kommunikationssystem Albrecht TelMe mit Audio-Funkübertragung durchgeführt. Das kleine TelMe Empfängergerät wird zusammen mit einem Kopfhörer vom Team Hosts des Vitra Design Museums vorbereitet und vor dem Start der Führung an die Besucher ausgegeben. Das sehr leichte Gerät kann bequem mit dem Umhängeband um den Hals oder über der Schulter getragen werden. Die jeweiligen Tour-Guides verwenden das angenehm zu tragende Headset zusammen mit dem ebenfalls sehr kleinen und leichten Sendegerät der Personenführungsanlage. Nach einem Jahr Erfahrung mit dem Albrecht TelMe zieht Annika Schlozer, Leiterin der Abteilung „Welcome & Information“, eine positive Bilanz: „Wir sind sehr zufrieden mit der Sprach- und Empfangsqualität

sowie der intuitiven Bedienung des Albrecht TelMe Besucherführungssystems. Die Tonqualität für die Besucher über den kleinen Kopfhörer ist optimal und so wird unser Guide bei den Führungen stets sehr gut verstanden. Diese Rückmeldung bekommen wir regelmäßig von unseren Gästen. Und auch für die Mitarbeiter ist das Headset beim Sprechen und Leiten der jeweiligen Gruppe durch das Schaudepot sehr angenehm zu tragen.“

Komfortable Informationsvermittlung

Dank der Verwendung des Funk-Audiokommunikationssystems können die Führungsteilnehmer entspannt den Informationen des Redners folgen. Zugleich werden die anderen Besucher im Schaudepot, die die Ausstellung lieber für sich entdecken oder nach einer geführten Tour noch weiter das Museum genießen möchten, nicht von den Erläuterungen und Ausführungen einer Gruppenführung gestört. „Technische Probleme bei der Audio-Funkübertragung oder Ausfälle von einzelnen Geräten konnten beim bisherigen Betrieb nicht verzeichnet werden,“ weiß Annika Schlozer zu berichten. Beim Albrecht TelMe können neben dem leicht zu reinigenden und somit sehr hygienischen On-Ear-Kopfhörer auch die eigenen Kopfhörer mit Kabel der Besucher verwendet werden, die sie mit ihrem Smartphone oder MP3-Player bereits mitführen.

Sprachübertragung ohne Tonverlust

Während die Dauerausstellung in der Haupthalle des Schaudepots chronologisch gegliedert ist, zeigen die Einblicke im Untergeschoss unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Zudem wird ein Einblick hinter die Kulissen des Museums ermöglicht, wo Konservatoren und Kuratoren täglich mit den Sammlungsobjekten umgehen. Die einsehbare Restaurierungswerkstatt kann im Rahmen von Besucherführungen ebenfalls besichtigt werden. Gerade in solchen Gebäudebereichen spielt eine hohe Qualität der Funkübertragung eine große Rolle. „Zwar achten unsere Mitarbeiter darauf, dass die Gruppe immer überschaubar zusammen bleibt, aber die Sicherheit, dass der Funkkontakt auch bei etwas weiteren Distanzen im Gebäude nicht abreißt, finden wir sehr gut,“ sagt Annika Schlozer. Das TelMe von Albrecht sichert eine klare Sprachübertragung bis zu einer Entfernung von 100 Metern dank Audio-Funk mit 2,4 GHz ISM Band. Die 39 wählbaren Funkgruppen sorgen zudem für eine geringe Anfälligkeit für Störungen. Sollte daher mal ein Teilnehmer einer Führung länger an einem Exponat oder in einem bestimmten Gebäudebereich verweilen, verliert er trotzdem nicht den Kontakt und somit den Anschluss an seine entsprechende Gruppe.

Lange Laufzeit – kurze Ladezeit

Das Albrecht TelMe erreicht zuverlässig eine Betriebszeit von bis zu 20 Stunden. Somit müssen die Empfängergeräte nach



Sprachübertragung ohne Tonverlust mit dem TelMe Besucherführungssystem
© Alan Electronics GmbH

jedem Rundgang nicht sofort wieder geladen werden. Sie werden vom Team Hosts entgegen genommen, kurz geprüft und erst über Nacht in die entsprechende Mehrfach-Ladeeinrichtung gesetzt. Zu einem Ausfall wegen zu geringer Ladekapazität kommt es nicht. Auch die Tour-Guides, die das Sendergerät mit Headset über den Tag mehrfach bei den zahlreichen Führungen verwenden, können von keinem Geräteausfall berichten.

Tag für Tag im Einsatz

Mit der reibungslosen und täglichen Verwendung des Albrecht TelMe Besucherführungssystems ist man nicht nur im Vitra Design Museum sehr zufrieden. Auch der Hersteller Alan Electronics GmbH freut sich über den erfolgreichen Einsatz des Albrecht TelMe im Schaudepot des weltweit bekannten Museums in Weil am Rhein.

Vitra Design Museum

Das Haus zählt zu den führenden Designmuseen weltweit. Es erforscht und vermittelt die Geschichte und Gegenwart des Designs und setzt diese in Beziehung zu Architektur, Kunst und Alltagskultur. Im Hauptgebäude von Frank Gehry präsentiert das Museum jährlich zwei große Wechsausstellungen. Parallel dazu werden in der Vitra Design Museum Gallery, dem Ausstellungsraum nebenan, kleinere Ausstellungen gezeigt. Viele Ausstellungen entstehen in Zusammenarbeit mit bekannten Designern und befassen sich mit zeitgenössischen Themen wie Zukunftstechnologien, Nachhaltigkeit, Mobilität oder sozialer Verantwortung. Grundlage der Arbeit des Vitra Design Museums ist eine Sammlung, die neben Schlüsselstücken der Designgeschichte auch mehrere bedeutende Nachlässe.

Das am 3. Juni 2016 eröffnete Schaudepot wurde entworfen von den Basler Architekten Herzog & de Meuron. In dem Neubau, der auch ein Café und einen Shop beherbergt, präsentiert das Vitra Design Museum besondere Objekte seiner umfangreichen Sammlung.

Weitere Informationen unter www.design-museum.de

Albrecht & Alan Electronics

Albrecht ist eine Marke der Alan Electronics GmbH, einem führenden Hersteller von Kommunikationstechniken und Unterhaltungselektronik mit Standorten in Dreieich bei Frankfurt und in Lütjensee bei Hamburg. Zum Produktsortiment gehören Funk-sprechgeräte für Freizeit und Beruf im Bereich PMR 446, CB- und Amateurfunk. Das umfangreiche Fachwissen im Bereich der Funktechnik spiegelt sich zudem bei den zahlreichen Personenkommunikationssystemen für verschiedenste Touristikbereiche wieder. Die Audiokommunikationssysteme von Albrecht sind beispielsweise seit vielen Jahren sehr erfolgreich im Einsatz bei Studiosus, dem führenden Anbieter von Studienreisen in Europa. Alan Electronics wurde 1989 gegründet und ist Teil der internationalen CTE-Firmengruppe mit Sitz in Italien. Sie umfasst derzeit 14 unabhängige Unternehmen weltweit und kann auf über 40 Jahre Erfahrung und technisches Wissen zurückgreifen. Speziell bei der Produktentwicklung ist daher die intensive Zusammenarbeit der Partner von großer Bedeutung. Weltweit sind die Produkte von Alan Electronics bekannt mit den Marken Albrecht, Albrecht Audio (Digital- und Internetradios, Bluetooth-Lautsprecher) und Midland (Funktechnik mit PMR446, CB-Marine- und Amateurfunkgeräten, Bluetooth-Kommunikationssysteme für Motorrad- und Skifahrer sowie Action-Kameras mit Zubehör, Power-Banks und Audiozubehör).



Komfortabel, leicht und zuverlässig: das TelMe von Albrecht

© Alan Electronics GmbH

Alan Electronics GmbH

Daimlerstraße 1k, 63303 Dreieich

Tel 0049 | 6103 | 9481-0

Fax 0049 | 6103 | 9481-60

info@alan-electronics.de

www.albrecht-tourguide.de